



Umgestaltung der Innenstadt: Rund um den Bastinsweiher werden die Bäume zu Kleinholz verarbeitet

Die Arbeiten rund um den Bastinsweiher mitten in der Stolberger Innenstadt sind derzeit in vollem Gange. Von der einstigen Baumlandschaft ist nicht mehr viel zu sehen. Dafür ist der Blick nun aber frei – in alle Richtungen. Und diese Arbeiten

locken sogar den einen oder anderen Schaulustigen an, der für ein paar Minuten dort verweilt und das Geschehen beobachtet. Das liegt zum einen an der Lautstärke der Sägen und Maschinen und zum anderen sicherlich an dem großen Gerät, mit dem die

Bäume im Akkord gefällt und ebenso zügig zu Kleinholz verarbeitet werden. Dafür stehen eigens ein paar Maschinen bereit, die die Bäume teilweise gleich zu winzig kleinen Spänen schreddern. Grund dafür ist die geplante Umgestaltung der Stolberger

Innenstadt, in deren Rahmen unter anderem auch der Kaiserplatz zu neuem Leben erweckt werden soll. Angedacht ist unter anderem, im Straßenraum an der Geschäftsseite zu beginnen und den Verkehr als Einbahnstraße zu führen. An den Details

wird allerdings noch gearbeitet. Richtig losgehen wird es dann Anfang März. In der kommenden Woche werden einige große Kastanien, die bislang am Kaiserplatz standen, aufwendig versetzt. (lbe)/Foto: L. Beemelmans

KURZ NOTIERT

Großbaumbepflanzung beginnt ab Montag

Stolberg. Nachdem die vorbereitenden Maßnahmen für die Umgestaltung des Kaiserplatzes inzwischen abgeschlossen sind, werden in der kommenden Woche die Großbaumverpflanzungen erfolgen, wie die Stadt Stolberg gestern mitteilte. Die ausführende Firma wird im Laufe des Montags, 29. März, aus dem süddeutschen Raum (Heideck) mit den erforderlichen Spezialfahrzeugen und Großgeräten, unter anderem einer Spatenmaschine mit einem Durchmesser des Ballengreifers von drei Metern, anreisen und im Verlauf des Montags die Baustelle einrichten und die eigentlichen Verpflanzungen vorbereiten. Die Großbaumverpflanzungen mit der Spatenmaschine werden dann voraussichtlich am Dienstagmittag und am Mittwoch durchgeführt. Anschließend werden an den neuen Baumstandorten sogenannte Standortverbesserungen, beispielsweise durch den Einbau von Wurzelbelüftungen und Substratverbesserungen mittels spezieller Düngungen und Impfungen, vorgenommen.

Vortrag über Wirkung von Arzneimitteln

Stolberg. Zu einem Vortragsabend lädt die AWO für Mittwoch, 9. März, in das Hotel der Stadthalle ein. Apotheker Georg Blatzheim referiert zum Thema „Arzneimittel – Wechselwirkungen“. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Anmeldungen sind erbeten in der Geschäftsstelle der AWO, Kupfermeisterstr. 6.

Dorfarchiv Mausbach öffnet seine Pforten

Stolberg-Mausbach. Das Dorfarchiv im Mausbacher Pfarrheim ist am Mittwoch, 2. März, von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Interessierten, die Lust haben, in den Fotos und Dokumenten zu stöbern, sind eingeladen. Außerdem besteht die Möglichkeit, im „Crasciniaci“ von Reiner Sauer seine Vorfahren teilweise bis ins 15. Jahrhundert zurückzuerfolgen.

Lichtquellen selbst gestalten und basteln

Stolberg. Mit einer leicht zu erlernenden Faltechnik hat man im Helene-Weber-Haus die Möglichkeit, Lichtquellen zu gestalten. Der Kurs findet am Donnerstag, 3. März, von 18.30 bis 21 Uhr im Helene-Weber-Haus, Oststraße 66, statt und ist gebührenfrei. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 95560.

Mobiler Prüfdienst kommt nach Stolberg

Im Winter streiken bei älteren Autos gerne mal die Batterien. ADAC schaut kostenlos nach, wie viel „Saft“ diese noch haben.

Stolberg-Münsterbusch. Streikende Batterien belegen im Winter in der ADAC Pannens Statistik regelmäßig den ersten Platz. Vor allem ältere Exemplare sind davon betroffen. Der Grund: Bei niedrigen Außentemperaturen ist das Motoröl zähflüssiger und der Anlasser muss deutlich mehr leisten, um die Kurbelwelle des Motors zu drehen. Schwache Batterien stoßen dann schnell an ihre Grenzen und stellen ihre Leistung ein.

Verkehrssicherheit prüfen

Um zu erfahren, wie viel „Saft“ die Batterie noch hat, können Autofahrer das kostenlose Angebot der mobilen Prüfdienste nutzen, die regelmäßig an verschiedenen Or-

ten im Gebiet des ADAC Nordrhein zu Gast sind. Hier werden nicht nur der Batterietest und der Bremsentest (Bremsflüssigkeit und -wirkung) durchgeführt, sondern auch noch andere für die Verkehrssicherheit wichtige Funktionen am Fahrzeug geprüft. Dazu gehören der Zustand der Reifen, die Klimaanlage, Stoßdämpfer, Kühlsystem-Frostschutz und Ladefähigkeit der Lichtmaschine.

Um allen Autofahrern die Möglichkeit zu geben, die kostenlosen Leistungen in Anspruch zu nehmen und längere Wartezeiten zu vermeiden, können aus dem Angebot zwei Prüfungen pro Fahrzeug gewählt werden. Über die Ergebnisse der Messungen bekommt der Fahrer ein Prüfprotokoll.

Der ADAC Prüfdienst ist vom 4. bis 8. März in Stolberg-Münsterbusch am E-Center, Prämienstraße 194, stationiert. Die Prüfungen werden wochentags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr

und von 14 bis 17 Uhr durchgeführt. Neben dem mobilen Prüfdienst

führt der ADAC in seinen Prüfenzentren in Köln und Oberhausen auch noch weitere Prüfungen durch: von der Hauptuntersuchung über die Gebrauchtwagenprüfung bis zum umfassenden Wintercheck.



Weitere Informationen zu allen Prüfangeboten, Terminvereinbarungen, Anschriften und Öffnungszeiten gibt es bei der kostenlosen Hotline unter ☎ 0800/5342466 oder im Internet unter www.adac.de/nordrhein. Foto: dpa

Vortrag kommt an

Alte Bilder begeistern die Seniorenunion

Stolberg. Die Seniorenunion Stolberg hat im Gemeindezentrum Frankenthal kürzlich ein Treffen mit einem Vortrag der beiden Autoren Josef Stiel und Karl Pütz veranstaltet. Das Thema: „Früher war doch alles besser.“ Die beiden Autoren hatten dazu eine Dia-Show eigens für den Vortrag abgestimmt und zusammengestellt. Zu sehen waren viele Bilder aus längst vergangenen Tagen.

Infos zu jedem Bild

Stiel konnte zu jedem Bild etwas sagen und die Zuhörer wurden so in ihre Kindheit zurückversetzt. Hier konnte man erkennen wie die Technik heute doch der Menschheit einen guten Dienst erweist. Ein Beispiel: Früher, wenn Wasch-

tag war, bedeutete das Schwerstarbeit für die Frauen. Es gab noch keine Elektrogeräte und die Wäsche musste von Hand bearbeitet werden. Damit waren die damaligen Hausfrauen und die Kinder einen ganzen Tag beschäftigt. Das hat sich inzwischen geändert.

Zustimmung im Publikum

Es kamen jedoch auch noch ganz andere Dinge zur Sprache. Zu dem einen oder anderen Bild hörte man aus dem Publikum leises Gegrummel und erfuhr Zustimmung. Nach rund zwei Stunden war der kurzweilige Vortrag zu Ende. An der Reaktion der Zuhörer konnte man erkennen, dass der Nachmittag ein voller Erfolg war und wohl bald wiederholt wird.

Singen für syrische Flüchtlingsfamilien

Benefizkonzert „Stolberger musizieren für Stolberger“ wird von der Grundschule Hermannstraße eröffnet

VON MARIE-LUISE OTTEN

Stolberg. Das Benefizkonzert „Stolberger musizieren für Stolberger“ wird in diesem Jahr von dem Kinderchor der Grundschule Hermannstraße eröffnet.

Unter Leitung von verschiedenen Lehrerinnen und Peter Verhees singen die Jungs und Mädchen ein traditionelles Begrüßungslied aus Simbabwe und wollen mit weiteren Songs von Thord Gummesson, Johnny Lamprecht und Robert Metcalf das Publikum begeistern.

„We are the world“

Höhepunkt ist sowohl für die Kleinen als auch für die Zuhörer das gemeinsame Singen mit dem Kleinen Chor Breinig-Schevenhütte. Beide Gesangsgruppen stimmen den Refrain zu dem Lied von Michael Jackson und Lionel Richie geschriebenen „We are the World“ aus dem Jahre 1985, das zu den meistverkauften Singles aller Zeiten zählt, gemeinsam an.

Das Duo Karl-Heinz Liske (Klarinette) und Elke Hoffmann-Kittel (Klavier) will mit argentinischem Tango, einer afrokubanischen Habanera und brasilianischem Samba das Publikum verzaubern. Das Trio Löhr-Heeren-Antensteiner beginnt mit einer Softrock-Ballade, nämlich „Bridge over Troubled

Water“ des US-amerikanischen Folk-Rock-Duos Simon & Garfunkel.

Aus dem beliebten „Phantom der Oper“ erklingt das Liebeslied „All I Ask Of You“ und aus der Kinderoper „Hänsel und Gretel“ das berühmte Abendgebet.

Virtuosos auf der Geige

Der Kleine Chor Breinig-Schevenhütte unter Leitung von Franz Körfer nimmt die Zuhörer mit in die

Filmwelt.

Hermann-Josef Schulte unterstützt den Chor nicht nur auf dem Klavier, in „Smile“ aus den modernen Zeiten von Charlie Chaplin zeigt er zudem Virtuoses auf der Geige. Martina Küpper singt den Solopart der Gabriella aus dem schwedisch-dänischen Musikfilm „Wie im Himmel“.

Dieser brillante Film über Musik, Liebe und das Leben erzählt das Drama des erfolgreichen Dirigenten Daniel und seiner Liebe zur

Musik, die die Herzen der Menschen zu öffnen vermag.

Eher klassisch zeigt sich das Duo Gunther Antensteiner und Misun Kim (Klavier).

Das Adagio Ma Non Troppo F-Dur stammt aus der Symphonie Nr. 7 und gehört zu den Londoner Symphonien von Joseph Haydn. Der letzte Auftritt gehört dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr I unter Rainer Peitsch und seinen drei Ensembles. „Rondo Alla Turca“ von Wolfgang Amadeus Mozart und der bekannte Rag „The Entertainer“ von Scott Joplin werden vom Flöteneensemble dargeboten.

Während die Stabspieler mit dem brasilianischen „Tico Tico“ und dem Musikstück „Erinnerungen an Zirkus Renz“ aufwarten, zeigt die Drumband, was es mit „Funny Sticks“ auf sich hat.

Tickets jetzt erwerben

Karten für das Benefizkonzert am Samstag, 5. März, 19.30 Uhr im Museum Zinkhütter Hof, das die Grundschüler eröffnen werden, gibt es in der Bücherstube am Rathaus oder im Touristik-Büro der Stadt Stolberg an der Zweifaller Straße. Der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zu Gute. Dieses Mal geht er an geflohene syrische Kinder und Flüchtlingsfamilien.



Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr ist in diesem Jahr mit von der Partie wenn es wieder heißt: Stolberger musizieren für Stolberger. Foto: Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr

Gesünder leben

Helene-Weber-Haus lädt zu neuem Kurs

Stolberg. „Gesundheit aktiv gestalten – Möglichkeiten und Grenzen“ heißt es bei einem Seminar am Samstag, 12. März, im Helene-Weber-Haus. Beginn ist um 10 Uhr an der Oststraße 66. Das Informationsseminar endet um 12.30 Uhr. Welche alltäglichen Belastungen und allgemeinen Gesundheitsris-

ken beeinflussen die Gesundheit? Der dialogorientierte Vortrag thematisiert diese und weitere Fragen und versucht erfolgversprechende Antworten zu geben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 95560 oder im Internet unter www.heleneweberhaus.de.